Zeitschrift: Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum
Herausgeber: Zappelnde Leinwand
Band: - (1924)
Heft: 26

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 16.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wieder eingetroffen!

GUNNAR TOLNAES

Sein Leben und Wirken

Von Dr. Marie Luise Droop

27 Jllustrationen! Elegant geheftet.
Preis Fr. 1.20 (Nachnahme 25 Cts. mehr)
Zu beziehen durch denVerlag „Zappelnde Leinwand", Hauptpostfach Zürich, Postscheckkonto VIII/7876.

Das beste Buch über Gunnar Tolnaes!

Eine Biographie des großen Kinodarstellers — aber nicht gehalten im trockenen Ton einer pedantischen Literaturgeschichtsschreiberei, sondern in lebendigen glühenden Farben. Eine starke an Liebe grenzende Verehrung hat der in Filmkreisen weithin bekannten Verfasserin die Hand geführt. — Der Werdegang des großen Schauspielers wird uns vorgeführt, seine eminente Bedeutung für den Film fachmännisch gewürdigt und seine Beliebtheit in der ganzen Welt an bezeichnenden Beispielen erläutert. Vorzügliche Photos, zum Teil ganzseitig, vervollständigen den Eindruck. — Wer Gunnar Tolnaes liebt, muß dieses Buch gelesen haben.

Druck und Verlag: Verlag „Zappelnde Leinwand", Zürich.